

## HASYLAB und XFEL

Das HASYLAB-Nutzertreffen findet am 26. Januar statt. Im Hörsaal gibt es ab 9 Uhr öffentliche Vorträge, ab 15 Uhr folgt eine Poster- ausstellung in der Reemtsma-Halle. Bereits am 24./25. Januar findet das erste XFEL-Nutzertreffen statt.

## PETRA III wählt aus

Weiterer Meilenstein: Die Frist der Ausschreibungen für Experimentierhalle und Nebengebäude ist beendet. Die Angebote der Firmen werden ausgewertet und voraussichtlich Ende Januar erfolgt die Auftragsvergabe.

## Computing-Seminar

Das wöchentliche DESY-Computing-Seminar beginnt wieder am 15. Januar. Immer montags um 16 Uhr im Seminarraum 3 gibt es Neuigkeiten über Grid, Netzwerke und X-Win. Gäste sind herzlich willkommen. Info: [www.desy.de/dvsem](http://www.desy.de/dvsem)

## Nacht des Wissens

Die zweite Nacht des Wissens in Hamburg findet am 9. Juni 2007 statt. Bis in die Nacht hinein präsentieren sich wieder Bildungs- und Forschungseinrichtungen aus der Metropolregion. DESY ist mit dabei, Ideen bitte gerne PR melden.

## Director's Corner



*Willkommen im noch jungen Jahr 2007. Ich hoffe, Sie hatten einige erholsame Tage und haben das Jahr gut und gesund begonnen.*

*Nach dem Rückblick im Dezember möchte ich heute an dieser Stelle den Blick nach vorne richten. Vermutlich wird 2007 in die Geschichte von DESY eingehen als Jahr der großen Ereignisse, darunter auch der Abschluss des HERA-Betriebs und der Beginn der Bauarbeiten von PETRA III und XFEL. Jedes Ereignis muss natürlich angemessen, das heißt auch publikumswirksam, in Szene gesetzt werden:*

*Im Januar wird neben dem jährlichen HASYLAB Nutzertreffen erstmalig ein Treffen der zukünftigen XFEL-Nutzer stattfinden.*

*Ende Mai beginnt der internationale Linear Collider Workshop (30. Mai - 4. Juni). Im ersten Halbjahr 2007 hat Deutschland die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union inne. Da ein Schwerpunktthema Forschung und Wissenschaft ist, wird die diesjährige European Conference for Research Infrastructure (ECRI) in Hamburg unter anderem bei DESY stattfinden (5.-7. Juni). Erwartet werden die europäischen Forschungsminister und der EU-Kommissar Potocnik.*

*Bei dieser Gelegenheit plant Ministerin Schavan zusammen mit ihren Kollegen den Grundstein für den XFEL zu legen.*

*(Fortsetzung s. Rückseite)*

## Kräftige Schultern für PETRA III

### Neues Girder-Konzept gibt künftig der Strahlage Stabilität

*Girder* (engl. Träger) sehen aus wie etwas groß geratene, waagrecht liegende T-Träger. Sie bilden den soliden Unterbau für Magnete, die einmal den Elektronenstrahl von PETRA III führen werden. Um hochbrillantes Röntgenlicht zu liefern, darf der Querschnitt des Elektronenstrahls nicht größer als ein Haar sein. Daraus ergeben sich für Magnete und Unterbau besondere Justier- und Stabilitätsanforderungen. So müssen die Achsen der Magnete auf 50 Mikrometer, also ein zwanzigstel Millimeter, genau zueinander positioniert sein. Geringste Vibrationen, kleinste Verschiebungen oder Temperaturunterschiede stören schon erheblich.

Deshalb wurde das neue Trägersystem bis Anfang Dezember umfangreichen Stabilitätstests unterzogen. Die Ergebnisse haben das bei DESY neu entwickelte Bau- und Montagekonzept be-



Feinjustierung eines Girders per Laser (links im Bild)

stätigt. Im Frühjahr beginnt die Montage einzelner Girders in Gebäude 26.

In rund vier Wochen sind Dipole, Quadropole und sonstige Komponenten auf einem Girder grob vorinstalliert. Erst später in der klimatisierten Experimentierhalle erfolgt ihre Feinjustierung. Ein Laser vermisst die Magnetachsen auf 25 Mikrometer genau. Dann werden die Magnete auf dem Girder mit Epoxydharz fixiert, damit sie beim Rangieren in

ihre Endposition nicht verrutschen. Die gesamte Justierung eines Girders dauert weniger als einen halben Tag. Falls sie nachgestellt werden müssen, weil sich beispielsweise das Fundament gesenkt hat, erkennt das eine hochgenaue Schlauchwaage sofort. So genannte *Micro-mover* können Höhen- und Querverstellungen der Girders sogar während des laufenden Betriebs von PETRA III kompensieren. (she)

## Schlachtplan für 2007

### Verwaltungsrat hat die Weichen für das kommende Jahr gestellt

Auf der letzten Tagung hat der Verwaltungsrat neben wichtigen Personalentscheidungen (wir berichteten: Reinhard Brinkmann wird neuer M-Direktor, Christian Scherf bleibt weitere fünf Jahre im Amt) die Finanzflüsse von PETRA III und XFEL betrachtet. Positives

Ergebnis des Controlling-Ausschusses: die Projektrisiken sind erkannt und beherrschbar, alle Meilensteine werden erreicht. Ins Blickfeld des siebenköpfigen Ausschusses geriet auch der Bereich Technologietransfer (TT), dessen Strategie auf breite Zustimmung traf. Als

Schnittstelle zur Industrie realisiert DESY-TT den potenziellen wirtschaftlichen Zusatznutzen der grundlagenorientierten Forschung durch Kooperationen, Lizenzen oder Forschungsaufträge mit interessierten Firmen. Außerdem beschlossen: die Haushaltspläne 2007. (she)

## Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

### Keine Privatmüll-Entsorgung bei DESY

Stehen Sie auch vor dem Problem? Das neue Jahr ist angebrochen, die Feiertage sind vorbei, und man fragt sich: Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Die Schweden werfen ihn angeblich auf die Straße, in der Karibik wird der Plastikbaum für's nächste Fest eingepackt, aber in Deutschland wollen Millionen Weihnachtsbäume fachgerecht entsorgt werden.

Was auch immer Sie mit Ihrem Baum tun, eines geht auf keinen Fall: ihn zu DESY bringen und einfach in einen der Container werfen. Das Mitbringen von jeglichem privaten Müll zu DESY ist verboten. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, die aber in der Vergangenheit so manches Mal nicht beachtet wurde. Das Verbot gilt für alle DESYaner, Gäste und Fremdfirmen. Hierauf wurde erneut in einem DESY-Rundschreiben im Dezember



Nach den Löscharbeiten: Brandschaden an der Müllpresse nahe des Steinlagerplatzes

hingewiesen. Wer trotzdem seinen eigenen Müll mitbringt, riskiert eine Abmahnung oder sogar ein Geländeverbot.

Ausnahme dieser Regelung sind nur die Kleider-, Papier- und Glasrecycling-Container, die an der DESY-Tankstelle extra zum Recycling bereitgestellt sind, und die Korkensammelstelle im Zentrallager. Hier kann jeder seine Sektkorken von der Silvesterparty vorbeibringen.

Die Argumente für das Verbot des „Mülltourismus“ sind gewichtig: Zum einen steigen die Abholungskosten, die

zurzeit bei etwa 200.000 Euro jährlich liegen. Zum anderen wird der Müll häufig nicht fachgerecht entsorgt. Im Juni 2006 gab es deshalb einen Brand in einem Papier-Presscontainer, der sich nach einer falschen

Befüllung selbst entzündete.

Eine sinnvolle Trennung ist deshalb natürlich auch für DESY-Müll wichtig: Für die richtige Entsorgung von dienstlich anfallendem Müll stehen auf dem Gelände geeignete Behälter bereit.

Wenn Sie unsicher sind, wie Sie etwas fachgerecht entsorgen und wo die geeigneten Behälter stehen, können Sie sich gerne an die Abteilung D5 „Sicherheit und Umweltschutz“ wenden.

Und der Weihnachtsbaum geht am besten zur örtlichen Sammelstelle. (tz)

### Director's Corner

*Auch in diesem Jahr lädt DESY zur Nacht des Wissens ein. Schirmherrschaft hat die Behörde für Wissenschaft und Forschung. Zeitgleich feiert auch Berlin die Wissenschaft (9. Juni).*

*Am 30. Juni gehen 15 erfolgreiche HERA-Jahre zu Ende. Die wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnisse sollen in einem Festkolloquium beleuchtet werden (Datum steht noch nicht fest). NDR und Hamburger Abendblatt planen ein Wissenschaftsforum zur Zukunft der Teilchenphysik bei DESY. Bereits am folgenden Montag, dem 2. Juli, beginnt der Umbau von PETRA. Eine Grundsteinlegung ist geplant.*

*Sie sehen, wir haben viel vor – und das ist nur das erste Halbjahr. Krempeln wir die Ärmel hoch.*

*Ihr Albrecht Wagner*

## Bonne chance et à bientôt

### Ehemalige DESY-Auszubildende können für ein Jahr Auslandserfahrung sammeln

Wissenschaftliche Kooperationen zwischen der *European Synchrotron Radiation Facility* (ESRF) in Grenoble und DESY haben Tradition. Neu ist die Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Weiterbildung: Seit 2006 haben Ausgelernte aller Fachrichtungen die Möglichkeit Alpenluft zu schnuppern, fremde Arbeitsabläufe zu erlernen und das Schulfranzösisch aufzupolieren. Die Entsendung ist für ein Jahr



Neben Aufgaben in der mechanischen Werkstatt übernimmt die junge Kollegin auch Montagearbeiten.

vorgesehen. Pionierin ist Anja Sandmann, ehemalige Auszubildende der Zeuthener mechanischen Werkstatt. Sie arbeitet seit Juni letzten Jahres an dem Synchrotronstrahlungs-Labor in Frankreich. Dass sie die benötigten Qualifikationen

für diesen Auslandsaufenthalt hat, steht außer Frage. Sie wurde 2004 von der Industrie- und Handelskammer Cottbus als Jahrgangsbeste in der Ausbildung zur Industriemechanikerin ausgezeichnet. Das Angebot, ein Jahr im Ausland arbeiten zu können, bietet den frisch Ausgelernten die einmalige Chance zusätzliche Qualifikationen und wertvolle Auslandserfahrung zu erwerben. (ub)

### Impressum

Herausgeber  
DESY-PR  
Notkestr. 85  
22607 Hamburg



Kontakt  
E-Mail: [inform@desy.de](mailto:inform@desy.de)  
Tel.: 040/8998-3613  
[www.desy.de](http://www.desy.de)

Redaktion  
Sandra Hespang (Chefredaktion)  
Christian Mrotzek (V.i.S.d.P.)  
Thomas Zoufal